Abschlusstermin Westfalenpferdchen

Suttrop. Am morgigen Mittwoch, 27. Juni, findet der Abschlusstermin der diesjährigen Aktion Westfalenpferdchen bei SW Suttrop statt. Dazu sind alle Kinder, die an der Aktion teilgenommen und die Möglichkeit des Schnuppertrainings wahrgenommen haben, ins Hardtstadion eingeladen. Als Anerkennung für die Teilnahme erhält jedes Kind eine Urkunde.

Schnappschuss vor dem Brandenburger Tor in Berlin: WATT-Biker Henri Kleinhammer. FOTO: PRIVAT

Kleinhammer: Ein Mann der langen Distanzen

Warstein. Für WATT-Biker Henri Kleinhammer ging es nach dem Frühjahrsklassiker auf einigen langen Saisonrennen weiter: 238, 450 und 395 Kilometer. Das waren die drei Distanzen an drei hintereinander liegenden Wochenenden, die Kleinhammer absolvierte.

Angefangen hatte es Pfingsten, wo Kleinhammer mit vier Teamkollegen den Rhön-Marathon gefahren ist. Sein Fazit: „Eine super Veranstaltung und eine Strecke von 238 Kilometern und 4500 Höhenmetern, die gespickt war mit einigen richtig harten Anstiegen.“ Nach 8:11 Stunden erreichte Kleinhammer schließlich das Ziel.

Bereits eine Woche später ging es nach Leipzig zur Radfernfahrt Leipzig-Berlin-Leipzig. Unter anderem fuhr Kleinhammer auch am Wahrzeichen der Stadt Berlin, dem Brandenburger Tor, vorbei. Nach 14 Stunden auf dem Rad lautete Kleinhammers Fazit: „Eine rundum gelungene Tour, die auch 2013 wieder auf dem Plan steht.“

Nach einer danach eher kurzen Arbeitswoche ging es am 9. Juni auf die Strecke „Burning Road“, die der Warsteiner mit einem Teamkollegen absolvierte. Start war 2 Uhr nachts in Ochtrup. Von dort ging es über holländische Straßen von Arnheim bis nach Njemwegen, Kleve bis zum Freizeitpark Kalkar. Kleinhammer: „Bis dahin hatten die Fahrer circa 200 Kilometer heftigsten Gegenwind hinter sich.“ Immer am Rhein entlang ging es weiter über Kleve, Rheine zurück nach Ochtrup. Gegen 19.30 Uhr war man pünktlich zum ersten EM-Spiel der deutschen Fußball-Nationalmannschaft zurück.

Nach drei Wochen Rennpause steht für den Warsteiner am kommenden Wochenende sein Saisonhöhepunkt auf dem Plan. Am Samstag, 30. Juni, geht es vom Fichtelberg nonstop nach Kap Arkona auf Rügen. Eine Strecke von 615 Kilometern, die in ca. 22 Stunden absolviert wird. Kleinhammer: „Das wird sicherlich verdammt viele Körner kosten, aber ich freue mich schon auf dieses Rennen, denn die Startplätze sind heiß begehrt.“

Philip Schröder Westfalenmeister im Speerwerfen

Selbst ein verregneter Sommertag kann den 14-jährigen Schüler nicht stoppen

Von Hermann Richter

Paderborn/Rüthen. Einfach klasse, was der 14-jährige Schüler Philip Schröder von der LG Warstein-Rüthen/TV Warstein gleich bei seinem ersten Start auf Landesebene am vergangenen Sonntag bei den westfälischen U 16-Jugendmeisterschaften in Paderborn geleistet hat.

Philip hatte sich im Vorfeld für die Meldung in den drei Wurfdisziplinen Kugel, Diskus und Speerwurf entschieden. Auf Starts in den Lauf- und Sprungdisziplinen hatte er wegen Zeitplanüberschneidungen verzichtet. Sein außergewöhnlich gutes Abschneiden, in jeder der Wettkämpfe erreichte er neue persönliche Bestleistungen, sollte seiner mit Erfolgstrainer Harald Bottin getroffenen Disziplinauswahl Recht geben.

Philips Wettkampftag begann mit dem Speerwerfen. Da er mit 41,28 Metern die beste Qualifikationsweite aufzuweisen hatte, durfte er als Letzter in dem zwölfköpfigen Teilnehmerfeld werfen. Sein stärkster Gegner warf unmittelbar vor ihm 42,21 Meter gleich im ersten Versuch. Philip konterte mit der persönlichen Bestweite von 42,29 Metern. Das gleiche Spiel im zweiten Versuch: Es wurden 42,38 Meter vorgelegt, Philip konterte mit 42,55 Metern. Im dritten Versuch konnte er sich dann, übrigens in den geliehenen Speerwurfspikes von Manuel Günther, mit ausgezeichneten 44,34 Metern etwas deutlicher absetzen. Im anschließenden Endkampf gab es dann keine Verschiebungen in der Rangliste mehr. Philip holte somit auf Anhieb einen westfälischen Meistertitel.

Nach einer Pause von circa einer Stunde folgte das Diskuswerfen. Hier war Philip mit 31,30 Metern an fünfter Stelle gemeldet. Einsetzender Regen störte die Wettkampfvorbereitungen erheblich. Philip ließ sich davon aber nicht beeindrucken und warf die 1 Kilogramm schwere Scheibe im dritten Versuch auf 34,81 Meter und wurde in der Endabrechnung mit dem vierten Platz belohnt.

Erst um 17 Uhr war das Kugelstoßen angesetzt. Strömender Regen setzten den Ring unter Wasser und machten den tapferen Kampfrichtern erheblich zu schaffen.

Philip verstand es abermals, sich auf seine Aufgabe, das 4 Kilogramm schwere Gerät möglichst weit zu stoßen, voll zu konzentrieren. Als einziger stieß er im Vorkampf mit 12,04 Metern die Kugel über 12 Meter. Im fünften Versuch gelang ihm schließlich eine Weite von 12,68 Metern. Sie bedeutete eine Steigerung seiner persönlichen Bestleistung um 31 Zentimeter. Die Konkurrenz war bis auf 12,25 Meter herangerückt. Sechster und letzter Versuch: Philip bestätigte mit 12,64 Metern im vorletzten Versuch der gesamten Konkurrenz seine ausgezeichnete Form an diesem verregneten Sommertag. Seinem stärksten Konkurrenten aus Rheine gelang es mit einer Leistung von 12,92 Metern den Sieg an sich zu reißen. Für Philip blieb die Vizemeisterschaft übrig.

Westfalenmeister im Speerwerfen: Philip Schröder (LG Warstein-Rüthen/TV Warstein) in voller Aktion. FOTO: HERMANN RICHTER

Gewannen das Beachsoccerturnier für den TuS Belecke: Laura Schulte, Marie Molitor, Ann-Kathrin Bröker und Mona Buschmann (fehlt auf dem Foto). FOTO: PRIVAT

TuS Belecke bringt Platz eins und vier mit nach Hause

Beachsoccerturnier bei Tag des Mädchenfußballs in Lippstadt. Trainerin Schrewe „mächtig stolz“

Lippstadt/Belecke. Am Lippstädter Kranenkasper fand am vergangenen Samstag der Tag des Mädchenfußballs statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung nahmen die Kreisliga-Teams und fußballinteressierte Mädchen an einem Beachsoccerturnier teil.

Die jüngsten Fußballerinnen des TuS Belecke zeigten auf dem sandigen Untergrund, dass sie in der vergangenen Saison viel dazu gelernt haben und spielten klasse auf, so dass der TuS mit dem ersten und vierten Platz nach Hause fuhr. Bei der Siegerehrung bekamen die ersten vier Mannschaften Medaillen und Bälle überreicht.

Trainerin Jacqueline Schrewe: „Wir waren überrascht, dass unsere Kleinen so toll aufgespielt haben und sind mächtig stolz auf sie.“

Zeigten schönen Fußball und wurden mit Platz vier belohnt: Lara Richter, Alexandra Becker und Sabine Gergenrejder. FOTO: PRIVAT

Lob von Turnierleiter Uwe Luig an Schüler: „Wenige Fehler gemacht“

48 Jungen und Mädchen beteiligen sich an Fahrrad-Turnier in Suttrop

Suttrop. Der MFC Portugale Suttrop führte zum zwölften Mal ein ADAC Fahrrad-Turnier an der Grundschule in Suttrop durch. Hier wurde aufgrund der Wetterlage die Sporthalle als Parcours genutzt. Unter der Leitung von Uwe Luig und Kirsten Franke nahmen insgesamt 48 Jungen und Mädchen der dritten und vierten Schuljahre teil.

Uwe Luig: „Wie auch schon in den vergangenen Jahren waren die Leistungen der Schüler sehr gut und es wurden auch nur sehr wenige Fehler gemacht.“

In der Klasse 3 belegte Catalina Jankowski mit nur drei Fehlern und einer Slalomzeit von 6,25 Sekunden den ersten Platz bei den Mädchen. Ihr folgten Melissa Schiffner (3 Fehler/6,79 Sekunden) und Franziska Thöne (3 Fehler/8,27 Sekunden). Eine klasse und fehlerfreie Runde gelang Joey Michalik. Er siegte bei den Jungen vor Moritz Hohlfeld (3 Fehler/6,81 Sekunden) und Frederik Freisen (6 Fehler/5,62 Sekunden).

In der Klasse 3 fuhr Maurice Redder mit drei Fehlern und 6,62 Sekunden im Slalom auf den ersten Platz bei den Jungen. Auf den weiteren Plätzen folgten Justin Hellwich (3 Fehler/6,81 Sekunden) und Simon Herrmann (4 Fehler/7,16 Sekunden).

Die zweite fehlerfreie Fahrt gelang Mareicke Funke. Sie belegte mit null Fehlern und 7,66 Sekunden den ersten Platz bei den Mädchen. Hinter ihr kamen Thea Nolte (3 Fehler/5,48 Sekunden) auf den zweiten Platz und Lara Meier (3 Fehler/5,66 Sekunden) auf den dritten Rang.

Uwe Luig: „Das zwei Schüler fehlerfrei bleiben, ist eher selten.“ Die besten der einzelnen Klassen haben sich für das ADAC Fahrrad-Landesfinale am 3. Oktober in Waltrop qualifiziert und können sich darüber hinaus noch für die deutsche Meisterschaft im November in Koblenz qualifizieren.

Das nächste Schulturnier des MFC findet am 2. Juli in Sichtigvor statt. Hier starten erst die Schüler in den einzelnen Klassen und im Anschluss die Teilnehmer der offenen Ganztagsschule.

Strahlende Sieger der Klasse 3 der Suttroper Grundschule (von links nach rechts): Melissa Schiffner, Franziska Thöne, Catalina Jankowski, Moritz Hohlfeld, Frederik Freisen, Joey Michalik und Turnierleiter Uwe Luig. FOTO: PRIVAT

U 13-Auswahl gewinnt erstes Vorbereitungsspiel

9:1 gegen gemischte D1 und D2 von SW Suttrop. Samstag gegen Arnsberg

Warstein. Nach einigen Trainingseinheiten gab es jetzt für Warsteins U 13-Auswahlmannschaft (Jg. 1999/2000) ein erstes Testspiel gegen eine gemischte D1 und D2 von SW Suttrop.

Insgesamt 18 Spieler traten an und das Trainergespann mit Bernd Figlak, Thomas Böckmann und Alfred Lippert stellte aus diesem großen Kader jeweils zwei Mannschaften auf, die eine Halbzeit spielten.

Zur Pause stand es 4:1 für die Auswahl. Trainer Alfred Lippert: „Es war gar nicht so leicht, aus den Spielern eine homogene Mannschaft zu formen, da die Spieler in ihren Vereinen meist in der Offensive auflaufen. So war es auch kein Wunder, dass Suttrop in der Anfangsphase in Führung gehen konnte. Doch mit zunehmender Spielzeit wurde das Passspiel der Auswahl immer präziser.“ Am Ende setzte sich die Auswahl standesgemäß mit 9:1 durch.

Am kommenden Samstag, 30. Juni, trifft sich die Auswahl um 12.45 Uhr im Hardtstadion in Suttrop. Gegner ist die U 13-Kreisauswahl Arnsberg. Anstoß ist um 14 Uhr. Lippert: „Das ist gleich ein dicker Brocken.“ Im Anschluss daran findet das WP-Topspiel gegen den Zweitligisten SC Paderborn statt (Anstoß: 16 Uhr).

Am Freitag, 29. Juni, bittet Trainer Bernd Figlak beide Torhüter der Auswahl um 16.30 Uhr zu einem Sondertraining nach Warstein.